



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Dr. Monika Meißner
Sören Michelsburg
Adrian Rehberger

Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Tel.: 06221/5847150
Fax.: 06221/584647150
Mail: geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de

Web: spd-fraktion-heidelberg.de

12.10.2020

Sachantrag TOP 1.4 AKUM | "Konzept für Sharing- und MaaS-Anbieter in Heidelberg" und "Multimobilitätsapp für Heidelberg"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die kommende Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität stellt die SPD-Fraktion folgenden Sachantrag:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass Kommunen Abgaben oder Gebühren zur Finanzierungsbeitragung der Einwohner*innen, Kfz-Halter*innen oder Straßen-Nutzer*innen erheben können.
2. zu prüfen, inwiefern auf regionaler Ebene eine Mobilitätsabgabe (insbesondere für den Individualverkehr) zur Finanzierung des ÖPNVs und von Sharing-Angeboten nach Augsburger Vorbild in Heidelberg umgesetzt werden kann.
3. auf Basis des unter Punkt 2 beschriebenen Konzepts zur Mobilitätsabgabe ein Mobilitätsticket für ÖPNV, Car- und Bikesharing (inkl. Lastenrad) zu konzipieren. Die Angebote des Tickets sollen innerhalb einer App buchbar sein (MaaS - myVRN).
4. für das unter Punkt 3 beschriebene Mobilitätsticket dabei folgende Modell-Preisberechnungen vorzunehmen
 - a. ÖPNV-Flat Heidelberg plus 15h Carsharing
 - b. ÖPNV-Flat Heidelberg plus 30h Carsharing
 - c. ÖPNV-Flat RNV-Gebiet plus 15/30h Carsharing
 - d. ÖPNV-Flat VRN-Gebiet

Begründung:

Mit der Mobilitätsabgabe soll der Umstieg vom Individualverkehr auf die Mobilitätsformen des Umweltverbundes erleichtert werden. Durch die Einrichtung von Mobilitätstickets auch für Sharing-Angebote soll der innerstädtische MIV-Anteil noch weiter reduziert werden. Hierdurch wird ein wichtiges Ziel aus dem Klimaschutzaktionsplan, der Reduktion des CO₂-Verbrauchs im Verkehr erreicht und somit ein wichtiger Schritt in Richtung der Erreichung der Klimaneutralität gemacht werden. Durch die Reduktion des MIV sollen zudem eine Entlastung der Hauptverkehrsachsen, wie beispielsweise der Römer-, Mittermaier-, Bergheimer und Dossenheimer Landstraße sowie dem Neckarstaden, herbeigeführt werden.